

Journal für  
**Urologie und Urogynäkologie**

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

**Editorial**

John H, Horstmann M

*Journal für Urologie und*

*Urogynäkologie 2012; 19 (1)*

*(Ausgabe für Österreich), 5*

**Homepage:**

**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

**Indexed in Scopus**

**Member of the**



**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz**

**P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz**

# Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

## Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



# Editorial

*Liebe Kolleginnen und Kollegen!*

Die Nieren und Nebennieren sind komplexe Organe wichtiger Lebensfunktionen. Sie sind essenziell für die Blutdruckregulation, die Homöostase des Wasser- und des Elektroythaushalts und haben wichtige metabolische, hormonelle und exkretorische Funktionen.

In gesundem Zustand werden sie von uns kaum bemerkt, können aber durch Koliken, Blutungen oder Infektionen erhebliche Beschwerden verursachen. Im urologischen Alltag sind wir vor allem mit Nieren- und Nebennierentumoren, Harnstau und Nierensteinleiden konfrontiert.

Auf dem Gebiet der Tumoren ist das Nierenzellkarzinom mit etwa 90 % der häufigste maligne Tumor. Oftmals sind Nierentumoren Zufallsbefunde, die im Rahmen von bildgebenden Untersuchungen detektiert werden. Entsprechend sind die Tumoren häufig klein (< 6 cm) und ein chirurgisch nephronsparendes Vorgehen kann gewählt werden, wovon der Patient auch bezüglich der Lebensqualität profitiert. Die Nierenteilresektion – offen oder laparoskopisch/roboterassistiert – hat sich in den vergangenen Jahren daher stark entwickelt. Bei großen Tumoren oder komplexer Gefäßbeteiligung bleibt die offene Tumornephrektomie Therapie der Wahl.

Als besonders hoffnungsvoll wird von vielen die Einführung der so genannten „targeted therapies“ durch Thyrosinkinaseinhibitoren und andere Rezeptorblocker bewertet. Beim ansonsten als radio- und chemotherapieresistent geltenden Nierenzellkarzinom wurde so über die vergangenen Jahre in der palliativen Situation ein Paradigmenwechsel vollzogen. Die elektive Chirurgie der Nebenniere ist eine klassische Domäne der Retroperitoneoskopie und Laparoskopie geworden.

Neben den Tumoren bestimmen vor allem Steine den urologischen Alltag. Seit der Einführung der extrakorporalen Stoßwellenlithotripsie (ESWL) 1980 sind offene Schnittoperationen selten. Mittlerweile steht sie allerdings in erheblicher Konkurrenz zu anderen minimal-invasiven Verfahren, wie z. B. der flexiblen Ureterorenoskopie (URS) oder der perkutanen Nephrolitholapaxie (PNL), deren Effizienz oft höher eingeschätzt wird. Die Frage, welcher Stein bei welchem Patienten mit welcher Technik am besten zu behandeln sei, wird im Einzelfall oft kontrovers diskutiert.

Aufgrund der klinischen Bedeutung dieser Pathologien ist das diesjährige Frühlings-symposium „Rund um die Niere“ am 1. März 2012 am Kantonsspital Winterthur fast ausschließlich Leiden der Nieren und Nebennieren gewidmet.

Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenknappheit und steigender Gesundheitskosten gehen wir in einem gesundheitspolitischen Gastreferat zudem auf mögliche neue Ideen und Finanzierungskonzepte unseres Sozialversicherungssystems in der Zukunft ein.

Unser Dank gilt dem Verlag Krause & Pachernegg für das Interesse, den Inhalt dieses Symposiums als Themenschwerpunkt in dieser Ausgabe einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Die ausgewählten prägnanten Zusammenfassungen reflektieren hierbei die ausgezeichneten Referate.

*Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!*

Ihr



*Prof. Dr. med. Hubert John und Dr. med. Marcus Horstmann*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)